



Bericht an den Landrat des Kantons Basel-Landschaft

Bericht der: Finanzkommission
vom: 28. Mai 2014
zur Vorlage Nr.: [2014-118](#)
Titel: **Geschäfts- und Nachhaltigkeitsbericht für das Jahr 2013 der Basel-landschaftlichen Kantonalbank**
Bemerkungen: [Verlauf dieses Geschäfts](#)

Links:

- [Übersicht Geschäfte des Landrats](#)
- [Hinweise und Erklärungen zu den Geschäften des Landrats](#)
- [Landrat / Parlament des Kantons Basel-Landschaft](#)
- [Homepage des Kantons Basel-Landschaft](#)



2014/118

Kanton Basel-Landschaft

Landrat

Bericht der Finanzkommission an den Landrat

Geschäfts- und Nachhaltigkeitsbericht für das Jahr 2013 der Basellandschaftlichen Kantonalbank

Vom 28. Mai 2014

1. Ausgangslage

Gemäss § 8 des Gesetzes über die Basellandschaftliche Kantonalbank (BLKB) wird die Oberaufsicht über die Bank vom Landrat ausgeübt. Ihm steht die Genehmigung des vom Bankrat erstatteten Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung zu.

Der Regierungsrat beauftragt, gestützt auf § 14 des Kantonalbankgesetzes, eine von der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht (FINMA) anerkannte Revisionsstelle mit der fachlichen Prüfung der Jahresrechnung. Der Bericht der Revisionsstelle zuhanden Regierung und Landrat umfasst folgende Punkte:

- a. die Ergebnisse der Prüfung der Jahresrechnung und des Geschäftsberichts per 31.12.2013
- b. die Eigenmittelsituation der Bank
- c. die Haftungsrisiken des Kantons aufgrund der Staatsgarantie.

Sowohl Regierungsrat als auch Landrat berufen sich in fachlicher Hinsicht auf die Ergebnisse der Prüfungen durch die dafür zuständigen internen und externen Fachorgane.

Mit der unterbreiteten Vorlage 2014/118 beantragt der Regierungsrat, den Geschäfts- und Nachhaltigkeitsbericht sowie die Jahresrechnung 2013 der BLKB zu genehmigen.

2. Kommissionsberatung

An der Sitzung vom 7. Mai 2014 waren neben den Mitgliedern der Finanzkommission folgende Personen anwesend:

- Regierungsrat: Anton Lauber, Finanzdirektor
- Bankrat: Elisabeth Schirmer (Präsidentin des Bankrates und Vorsitzende des Executive Committee), Dr. Dieter Völlmin (Vorsitzender des Audit & Risk Committee)
- Geschäftsleitung: Dr. Beat Oberlin (Präsident), Herbert Kumbartzki (Finanz- & Riskmanagement), Kaspar Schweizer (Privatkunden & Direct Banking), Daniel Brändlin (Firmen & Kredite), Jean-Daniel Neuenschwander (Private Banking & Investment Services), Simon Leumann (IT & Services)
- Remo Ponti (Generalsekretär)
- Hans-Rudolf Aebi (Leiter a.i. Interne Revision)
- Bankengesetzliche Revisionsstelle (Ernst & Young): Patrick Schwaller (leitender Revisor) und Pascal Berli (Revisionsexperte)
- Roger Wenk (Finanzverwalter)

3. Eintreten und allgemeine Würdigung

Die Kommission beschliesst einstimmig, auf die Vorlage einzutreten. Sie würdigt das überaus gute Ergebnis, das umso mehr zu schätzen ist, als es in einem sehr anspruchsvollen wirtschaftlichen Umfeld zustande gekommen ist.

Positiv hervorgehoben werden die Solidität und das hohe Risikobewusstsein der Kantonalbank, gepaart mit Weitsicht und dem Willen, die Zukunft zu gestalten. Der Kantonalbank gelingt der Spagat, innovativ und zugleich bodenständig zu sein. So wird auch deren regionale Verankerung, von der die in der Nordwestschweiz ansässigen KMU profitieren, sehr begrüsst.

Seitens der Finanzkommission wird aber auch angemerkt, dass die Kantonalbank über einen wichtigen Wettbewerbsvorteil in Form der Staatsgarantie verfügt. Die Kantonalbank anerkennt und würdigt dies mit der Feststellung, dass die Staatsgarantie während der Finanzkrise eine glättende Wirkung hatte. Gleichzeitig ist es aber auch so, dass die Kantonalbank den Kanton für die Gewährung der Staatsgarantie entschädigt.

Als sehr erfreulich werden von der Finanzkommission die Ausschüttungen von 52.4 Mio. Franken an den Kanton bezeichnet, gerade in der für den Kanton schwierigen finanziellen Lage.

Die wichtigsten in der Kommissionsberatung erörterten Themen werden im Folgenden kurz dargestellt. Weitere Einzelheiten und zusätzliche Erläuterungen lassen sich dem offiziellen Geschäfts- und Nachhaltigkeitsbericht 2013 entnehmen.

4. Detailberatung

Eckdaten der Jahresrechnung 2013

- Bruttogewinn: 192.848 Mio. Franken (-6.37%)
- Jahregewinn: 112.299 Mio. Franken (+0.39%)
- Bilanzsumme: 20'522 Mio. Franken (+6.66%)
- Kundengelder: 14'244 Mio. Franken (+5.7%)
- Kundenausleihungen: 17'345.8 Mio. Franken (+5.5%)

Gewinnverteilung / Abgeltung der Staatsgarantie

Die Dividende auf den Kantonalbank-Zertifikaten bleibt unverändert bei 33 Franken pro Titel von 100 Franken Nennwert.

Der Kanton Basel-Landschaft partizipiert am Gewinn mit 40 Mio. Franken. Die Abgeltung der Staatsgarantie beträgt 8.5 Mio. Franken. Hinzu kommt die Verzinsung des Dotationskapitals, deren Höhe sich nach den aktuellen Kapitalmarktzinssätzen richtet und die im Berichtsjahr 3.9 Mio. Franken betragen hat (Vorjahr: 4.5 Mio. Franken).

Eigenmittelausstattung

Die Eigenmittelsituation der Kantonalbank für das Berichtsjahr kann als sehr gut bezeichnet werden. Per 31.12.2013 ergab sich ein Eigenmittelüberschuss von 965.9 Mio. Franken, was einem Eigenmitteldeckungsgrad von 220.2% (Vorjahr: 208.6%) entspricht. Damit liegt dieser Wert deutlich über dem erforderlichen Eigenmitteldeckungsgrad von 150%.

Zinsgeschäft

Die anhaltende Nullzinspolitik der Schweizerischen Nationalbank und die konsequente Absicherung der Zinsrisiken haben auf das Zinsergebnis gedrückt. Mit einem Zinserfolg von 260.228 Mio. Franken resultierte eine Abnahme gegenüber dem Vorjahr von 13.389 Mio. Franken oder 4.89%.

Hypothekerbereich

Die Kantonalbank setzt im Hypothekerbereich auf ein diversifiziertes Wachstum. Es betrug im Jahr 2013 gegenüber dem Vorjahr 6.4%, wobei die Online-Hypotheken weit überproportional gewachsen sind: Die Ausleihungen gegenüber 2012 nahmen um 175.6% zu.

Die BLKB ist vor drei Jahren im Bereich der Online-Hypotheken eine Zusammenarbeit mit Swissquote eingegangen. Es handelt sich um ein zunehmendes Bedürfnis der Kunden, Hypothekengeschäfte online abzuwickeln. Die Bewilligungskriterien bei E-Hypotheken von Swissquote sind im Vergleich zu herkömmlichen BLKB-Hypotheken restriktiver, indem eine tiefere Belehnung, eine höhere Amortisation und eine strengere Tragbarkeitsregelung gelten.

Finanzmarktstrategie des Bundes

Mit Blick auf die Finanzmarktstrategie des Bundes macht die Kantonalbank unterschiedliche Interessen zwischen den international operierenden Banken und den national tätigen Banken aus. Aus ihrer Sicht ist es wichtig, Augenmass zu bewahren und dem Markzutritt im Ausland nicht sämtliche nationalen Errungenschaften zu opfern. Diesem Aspekt sollten die Bestrebungen auf eidgenössischer Ebene Rechnung tragen.

5. Bericht der bankengesetzlichen Revisionsstelle

Den Mitgliedern der Finanzkommission lag der Bericht der bankengesetzlichen Revisionsstelle «Ernst & Young» an den Regierungsrat zuhanden des Landrates über die Prüfung der Jahresrechnung 2013 der BLKB vor. Neben der eigentlichen Rechnung prüfte die Revisionsstelle auch, ob die BLKB die aufsichtsrechtlichen Bestimmungen eingehalten hat.

In beiderlei Hinsicht kann die Revisionsstelle der Kantonalbank ein gutes Zeugnis ausstellen. Die Kantonalbank erfüllt sämtliche Voraussetzungen. Der Jahresabschluss ist richtig und korrekt dargestellt. Die Kantonalbank ist verlässlich und sehr berechenbar, was – gerade auch mit Blick auf die gesamte Branche – nicht selbstverständlich sei. In Sachen Aufsichtsrecht kann bestätigt werden, dass die BLKB die Voraussetzungen der FINMA erfüllt und dass aus der Sicht der FINMA keine speziellen Anforderungen bestehen. Die Bank ist gesund, gut aufgestellt und sehr zuverlässig.

Die Revisionsstelle empfiehlt daher die Jahresrechnung 2013 zur Genehmigung.

6. „Corporate Governance“ – ein Gedankenaustausch

Ausserhalb der eigentlichen Beratung des Jahresberichtes, aber natürlich mit einem engen inhaltlichen Bezug dazu, tauschte die Finanzkommission mit der Vertretung des Bankrates und mit der Geschäftsleitung Gedanken zu „Corporate Governance“ aus. Die Kantonalbank beschäftigt sich schon seit längerem mit diesem Thema; für den Kanton gewinnt es im Zusammenhang mit dessen Beteiligungsstrategie zunehmend an Bedeutung. Es ging in der Diskussion darum, die Punkte zu benennen, die geklärt und geregelt werden sollten. Einigkeit herrschte darin, dass die hohe Fachkompetenz der Verwaltungsratsmitglieder ein wesentliches Element der „Good Governance“ ist.

7. Antrag

Die Finanzkommission beantragt dem Landrat einstimmig, mit 13:0 Stimmen, den Geschäfts- und Nachhaltigkeitsbericht sowie die Jahresrechnung 2013 der Basellandschaftlichen Kantonalbank zu genehmigen.

Sie verbindet mit diesem Antrag ihren Dank an das Personal, die Geschäftsleitung und den Bankrat für den im vergangenen Jahr geleisteten grossen Einsatz.

Binningen, 28. Mai 2014

Für die Finanzkommission

Der Präsident:

Marc Joset